

Hallenfußball-Elite der Frauen ist zu Gast

BAYERISCHE MEISTERSCHAFT Das Landesfinale findet heute ab 11 Uhr in der „Sene“ in Treuchtlingen statt. Die DJK Fiegenstall ist Ausrichter und Teilnehmer bei dem Highlight.

TREUCHTLINGEN/FIEGENSTALL - Schon einmal, am 2. Februar 2019, war die DJK Fiegenstall Ausrichter einer Bayerischen Meisterschaft. Damals ermittelten die besten U17-Juniorinnen des Freistaats ihren Champion in der Weißenburger Landkreishalle. Nun ist die relativ kleine DJK als klassischer Dorfverein aus Mittelfranken erneut Gastgeber für das große Landesfinale. Diesmal allerdings bei den Frauen, und wiederum in Zusammenarbeit mit dem Bayerischen Fußball-Verband (BFV) und zwar am heutigen Samstag, 1. Februar, ab 11 Uhr in der Sporthalle der Senefelder-Schule in Treuchtlingen.

Der große Unterschied zum U17-Turnier von vor sechs Jahren: Damals durften die Fiegenstaller „Soccergirls“ nicht mitspielen, weil sie nicht qualifiziert waren. Bei der 20. Endrunde der Frauen sieht es nun anders aus: Die DJK war als Gastgeber von vorneherein gesetzt und misst sich nun mit den sieben Bezirkssiegern aus ganz Bayern. „Das ist natürlich eine super Sache für uns – ein echtes Highlight“, sagt Reinhold Heß. Er ist nicht nur als Vorsitzender des Vereins, sondern auch als Trainer maßgeblich an der traumhaften Erfolgsgeschichte der DJK Fiegenstall im Bereich Mädchen- und Frauenfußball beteiligt (siehe auch gesonderten Artikel unten).

Die „Bayerische“ ist der vorläufige Höhepunkt und mit ihr rücken auch die Stadt Treuchtlingen und die DJK Fiegenstall bayernweit in den Fokus. Sich mit der Hallenfußball-Elite aus dem Freistaat zu messen, ist etwas ganz Besonderes für die junge DJK-Truppe, die binnen weniger Jahre den Sprung von der Kreisklasse in die Bezirksliga geschafft hat. Nun, bei der Meisterschaft der Frauen, hat man es mit drei Bayernligisten, zwei Landesligisten, einem Bezirksoberligisten und einem weiteren Bezirksligisten zu tun. „Wir wollen uns gut verkaufen“, sagt Reinhold Heß mit Blick auf das stark besetzte Teilnehmerfeld.

Im Gegensatz zur Kreisendrunde Neumarkt/Jura, wo einige Spielerinnen nicht dabei waren, und man sich mit einem mageren vierten Rang (bei fünf Teilnehmern) zufriedengeben musste, wird die DJK diesmal in Bestbesetzung antreten. Der Kader umfasst 14 Spielerinnen, wobei es im Training seit Anfang des Jahres (in Ellingen und zweimal auch in Treuchtlingen) schon eini-



Beste Stimmung, wie vor sechs Jahren beim Landesfinale der U17-Juniorinnen in Weißenburg, dürfte nun auch bei der Bayerischen Hallenfußball-Endrunde der Frauen in Treuchtlingen herrschen. Ausrichter damals wie heute: die DJK Fiegenstall. Foto: Uwe Mühlung

ges an Konkurrenzkampf gab – klar, bei diesem Topereignis in der „Sene“ wollen alle dabei sein.

Martin Bittl als Coach

Die endgültigen personellen Entscheidungen traf ein neuer Trainer, der in der Region bestens bekannt ist: Martin Bittl aus Röttenbach. Der langjährige DFB-Stützpunktrainer, der auch etliche Jahre als Jugend- und Herrencoach beim TSV 1860 Weißen-

burg tätig war, gilt als ausgesprochener Fußballfachmann und hat das DJK-Team zuletzt auf die bayerische Endrunde vorbereitet. Die Zusammenarbeit ist erst einmal punktuell gedacht, ob sich etwas Festes und Längeres daraus entwickelt, werden die kommenden Monate zeigen.

Heß und Bittl kennen sich schon länger, vertieft wurden die Kontakte seit einer Trainerausbildung, die Bittl in Fiegenstall gehalten hat. „Ihn habe

ich im Dezember gefragt, ob er mal ein, zwei Trainings bei uns in der Halle abhalten würde. Er sagte zu, und nachdem es beiden Seiten sehr gut gefallen hat, wird er das Team bei der Bayerischen betreuen“, erzählt Reinhold Heß. Er selbst wird ebenso als Co-Trainer dabei sein wie Dieter Spritzendorfer und Anna Schmidlein, die sich um die Torhüterinnen kümmert. Schmidlein fällt seit Monaten verletzungsbedingt aus, in der

Bezirksliga steht Paula Ebner im Tor. Für die Meisterschaft in Treuchtlingen hat man nun noch Laura Horn-dasch von der SG Bergen mit Hallen-gastspielrecht dazu geholt.

Halbfinale als Ziel

Ziel bei der „JobRad Bayerischen Meisterschaft“ ist der Sprung ins Halbfinale. „Gerade in der Halle ist alles möglich“, findet Reinhold Heß und hofft mit dem gesamten Team und allen Fans auf einen guten Start ins Turnier. In der Gruppe B treffen die DJK-Mädels zunächst um 11.54 Uhr auf den FC Ingolstadt II. Der Bezirkssieger von Oberbayern steht derzeit auf Rang fünf der Bayernliga. Im zweiten Spiel haben es die Fiegenstallerinnen mit dem Meister aus Unterfranken, der TSG Bastheim (3. der dortigen Bezirksliga 2), zu tun. Zum Abschluss der Gruppe B trifft die Heß-Truppe auf den Oberpfalz-Sieger 1. FC Schwarzenfeld, der dort auch die Bezirksoberliga anführt. Fiegenstall selbst überwintert als Spitzenreiter der mittelfränkischen Bezirksliga Süd und ist noch ungeschlagen (elf Siege, ein Remis).

In der Gruppe A kämpfen der SV Weinberg II (Meister Mittelfranken, 9. der Bayernliga), der SV Frauenbiburg (Niederbayern, 12. und Schlusslicht der Bayernliga), der Schwabthaler SV (Oberfranken, 5. der Landesliga Nord) und der SC Biberbach (Schwaben, 4. der Landesliga Süd) um den Einzug ins Halbfinale, das ab 14.50 Uhr geplant ist. Weitere Eckpunkte im Zeitplan: 10.45 Uhr offizielle Begrüßung, ab 11 Uhr Gruppenspiele, ab 15.30 Uhr Platzierungsspiele und um 16.30 Uhr Endspiel (siehe auch Übersicht).

Die abschließende Siegerehrung werden Dritter Bürgermeister Hubert Stanka als Schirmherr und Vertreter der Stadt Treuchtlingen sowie vonseiten des BFV dessen Vizepräsidentin Silke Raml und Sandra Hofmann, die Vorsitzende des Verbands-Frauen- und Mädchenausschusses, vornehmen. Das Siegerteam ist für die Süddeutsche Meisterschaft am Samstag, 8. März, in Ehningen (Baden-Württemberg) qualifiziert. **UWE MÜHLING**

Der Kader der DJK Fiegenstall: Paula Ebner, Laura Horn-dasch (beide Torhüterinnen), Hannah Schmid, Nina Heß, Annika Beil, Kim Schulze, Helena Beil, Nadine Heß, Antonia Kahn, Hanna Wallmüller, Lea Stengel, Paula Bittner, Antonia Hanke und Sophia Zeiner.

HALLENFUßBALL IM ÜBERBLICK - DAS LANDESFINALE IN TREUCHTLINGEN

Bayerische Meisterschaft Frauen

Gruppe A

SV Frauenbiburg (Bayernliga)
SV 67 Weinberg II (Bayernliga)
Schwabthaler SV (Landesliga Nord)
SC 1946 Biberbach (Landesliga Süd)

Der Zeitplan

11.00 Uhr: SC 1946 Biberbach – SV Frauenbiburg
11.18 Uhr: Schwabthaler SV – SV 67 Weinberg II
12.12 Uhr: SC 1946 Biberbach – Schwabthaler SV
12.30 Uhr: SV 67 Weinberg II – SV Frauenbiburg
13.24 Uhr: SV Frauenbiburg – Schwabthaler SV
13.42 Uhr: SV 67 Weinberg II – SC 1946 Biberbach

Gruppe B

FC Ingolstadt 04 II (Bayernliga)
1. FC Schwarzenfeld (Bezirksoberliga)
TSG Bastheim (Bezirksliga)
DJK Fiegenstall (Bezirksliga)

Der Zeitplan

11.36 Uhr: 1. FC Schwarzenfeld – TSG Bastheim
11.54 Uhr: FC Ingolstadt 04 II – DJK Fiegenstall
12.48 Uhr: 1. FC Schwarzenfeld – FC Ingolstadt 04 II
13.06 Uhr: DJK Fiegenstall – TSG Bastheim
14.00 Uhr: TSG Bastheim – FC Ingolstadt 04 II
14.18 Uhr: DJK Fiegenstall – 1. FC Schwarzenfeld

Halbfinale

14.50 Uhr: Erster Gruppe A – Zweiter Gruppe B
15.10 Uhr: Erster Gruppe B – Zweiter Gruppe A

Platzierungsspiele

Spiel um Platz 7/8
15.30 Uhr: Vierter Gruppe A – Vierter Gruppe B
Spiel um Platz 5/6
15.50 Uhr: Dritter Gruppe A – Dritter Gruppe B
Spiel um Platz 3/4
16.10 Uhr: Verlierer Halbfinale 1 – Verlierer Halbfinale 2
Endspiel
16.30 Uhr: Sieger Halbfinale 1 – Sieger Halbfinale 2

Die bisherigen Bayerischen Meister

2024: FC Ruderting
2023: TSV Schwaben Augsburg
2022 und 2021: Absage wegen Corona-Pandemie
2020: SV Frensdorf
2019: TSV Gilching-Argelsried
2018: SV Frauenbiburg
2017: SV Frauenbiburg
2016: FC Forstern
2015: TSV Schwaben Augsburg
2014: 1. FFC Hof
2013: 1. FFC Hof
2012: FC Memmingen
2011: 1. FFC Hof
2010: ETSV Würzburg
2009: FC Memmingen
2008: SV 67 Weinberg
2007: SpVgg Hausen
2006: SV 67 Weinberg
2005: TSV Pfersee Augsburg
2004: SpVgg Landshut

„Schon Wahnsinn“ – die DJK Fiegenstall und ihre zweite „Bayerische“

ERFOLGSGESCHICHTE Wie sich der Dorfverein in der Krise neu erfand und nicht zuletzt durch den Mädchen- und Frauenfußball boomt. Die Mitgliederzahl hat sich verdoppelt.

FIEGENSTALL - „Schon Wahnsinn“, sagt der Vorsitzende Reinhold Heß mit Blick auf die Tatsache, dass „seine“ DJK Fiegenstall nun bereits zum zweiten Mal eine Bayerische Meisterschaft im Hallenfußball ausrichten darf. Am 2. Februar 2019 waren es die Titelkämpfe der U17-Juniorinnen in Weißenburg, nun ist es am 1. Februar 2025 das Landesfinale der Frauen in Treuchtlingen.

Beide Topveranstaltungen sind für den Vorsitzenden und für den gesamten DJK-Verein aus dem rund 250 Einwohner zählenden Ortsteil der Gemeinde Höttingen ein Stück weit auch Bestätigung und Anerkennung der ehrenamtlichen Arbeit, die bei den Fiegenstallern in den vergangenen Jahren geleistet wurde. Durch das Turnier rückt man nun erneut bayernweit in den Mittelpunkt.

Das war vor knapp 20 Jahren eigentlich undenkbar. Als die DJK Fiegenstall im Sommer 2007 nämlich ihre Herrenmannschaft mangels Perso-

nal vom Spielbetrieb zurückziehen musste, die Mitgliederzahlen rückläufig waren (ca. 240) und auch das ehrenamtliche Engagement nachließ, schien der Dorfverein vor dem Aus zu stehen. Doch dann erfand man sich sozusagen neu, setzte nach und nach auf neue Angebote wie Bogenschießen und Darts oder zuletzt auch Yoga und „Sport trotz(t) Demenz“.

Start mit sechs „Soccergirls“

Eine zentrale Rolle spielte zudem der Juniorinnenfußball. Was im September 2015 mit sechs Mädchen anfang, hat sich inzwischen zu einer Erfolgsgeschichte entwickelt, die ihrgleichen sucht. Zunächst im Nachwuchsbereich, inzwischen auch bei den Frauen gab es viele Erfolge und Aufstiege der „Soccergirls“. Der Damenmannschaft gelang der Durchmarsch von der Kreisklasse in die Bezirksliga. Dort verpasste man vergangene Saison in der Relegation knapp den Aufstieg in die Bezirksoberliga.

Dafür schaffte die neu gegründete „Zweite“ schnell den Sprung in die Kreisliga.

Aktuell steht die DJK mit ihren Damen I an der Spitze der Bezirksliga



Es steht gut für die DJK Fiegenstall, nicht nur im Frauenfußball. Foto: Uwe Mühlung

Süd, ist noch ungeschlagen und strebt der BOL entgegen. In der Halle ist die Teilnahme an der Bayerischen Meisterschaft ein weiteres Highlight für die junge Truppe.

Erstmals über 500 Mitglieder

Mädchen- und Frauenfußball haben genauso wie die anderen Angebote dazu beigetragen, dass sich die Mitgliederzahl inzwischen mehr als verdoppelt hat. 510 Mitglieder zählt die DJK Fiegenstall laut Vereinschef Reinhold Heß aktuell. Erstmals in der gut 50-jährigen Vereinsgeschichte – im Vorjahr wurde das Jubiläum gefeiert – hat man die 500er-Marke geknackt. Damit hat die DJK mehr als doppelt so viele Mitglieder, wie der Ort Fiegenstall Einwohner zählt.

Der Aufschwung ist sicherlich eng mit dem Namen Reinhold Heß verbunden. Der enorm engagierte Vorsitzende (und Trainer) wird stark von seiner Frau Britt sowie den Töchtern Nadine und Nina unterstützt – beide

zählen auch zur erfolgreichen Damenmannschaft. Reinhold Heß betont aber vor allem, dass es ohne die vielen Ehrenamtlichen im Verein nicht gehen würde. Die „Bayerische“ ist das beste Beispiel: Rund 40 Helferinnen und Helfer der DJK sind rund um das sportliche Großereignis im Auf- und Abbau, im Verkauf von Essen und Trinken oder bei der Turnierleitung in Zusammenarbeit mit dem Bayerischen Fußball-Verband (BFV) im Einsatz.

Die aktiven Helfer tragen auch dazu bei, dass das Sportheim und das Vereinsgelände am Eichstätter Weg renoviert, erweitert und laufend verbessert wurden. Davon kann man sich gerne ein Bild machen, wenn es draußen wieder weitergeht. Für diesen Samstag liegt das Augenmerk aber erst einmal auf dem Hallenfußball, wo die DJK ein guter Gastgeber der Bayerischen Meisterschaft sein möchte – und zugleich sportlich gut mitmischen will. **UWE MÜHLING**